

Statistik des RB

Heft	Bücher und Karten				Zeitschriftenaufsätze				Gesamtzahl der Titel
	Reich	Länder	Städte	Zuf.	Reich	Länder	Städte	Zuf.	
Januar	155	41	5	201	97	191	32	320	521 (436)
Februar	78	61	13	152	81	133	22	236	388 (447)
März	120	23	9	152	134	189	31	354	506 (468)
April	58	73	20	151	102	230	17	349	500 (641)
Mai	85	53	17	155	127	227	17	371	526 (673)
Juni	152	47	27	226	96	236	14	346	572 (626)
Juli	184	47	18	249	147	204	12	363	612 (653)
August	93	42	9	144	131	127	8	266	410 (514)
September	119	56	21	196	101	225	6	332	528 (554)
Oktober	97	40	6	143	99	136	42	277	420 (526)
November	110	98	13	221	91	153	12	256	477 (631)
Dezember	161	67	25	253	138	331	17	486	739 (597)
Jg. 1930	1412 (1719)	648 (1074)	183 (466)	2243 (3259)	1344 (1313)	2382 (1928)	230 (266)	3956 (3507)	6199 (6766)

An dem Schrifttum haben die einzelnen Sachgebiete folgenden Anteil: Finanzwesen und Verkehrswesen je 18% (1929: 13% bzw. 19%), Verwaltung und Polizeiwesen 15% (15%), Handel und Gewerbe sowie Wohlfahrtspflege und Sozialpolitik je 14% (14% bzw. 10%), Kultur- und Wissenschaftspflege sowie Land- und Forstwirtschaft je 7% (7% bzw. 8%), Rechtspflege 4% (4%), Auswärtige Angelegenheiten 2% (3%) und Wehrmacht 1% (1%). Die Zahlen spiegeln bis zu einem gewissen Grade die Regierungs- und Verwaltungstätigkeit des Deutschen Reiches im Jahre 1930 wieder. Die anhaltenden Finanzschwierigkeiten äußern sich in dem starken Anwachsen der das Finanzwesen wie die Wohlfahrtspflege und Sozialpolitik betreffenden Veröffentlichungen, während das Schrifttum der übrigen Gruppen nur geringe oder gar keine Schwankungen aufweist.

Die mit Beginn des dritten Jahrgangs durchgeführte Ausschcheidung der regelmäßig wiederkehrenden Titel periodischer Veröffentlichungen, soweit sie für die Allgemeinheit nicht von besonderer Bedeutung sind (vgl. 17. Jahresber. S. 40), hat eine fühlbare Entlastung gebracht, sodaß die gleichzeitig erfolgte Einbeziehung des Schrifttums der Mittelbehörden der Länder sowie der Städte unter 50 000 Einwohnern keine Raumschwierigkeiten bereitete. Der Bezugspreis ist für den vierten Jahrgang unverändert geblieben: 6.— RM für das Vierteljahr.

6. Deutsches Rundfunkschrifttum

Der erste Jahrgang (1930) der von der DB bearbeiteten, von der Reichs-Rundfunk-Gesellschaft herausgegebenen Bibliographie »Deutsches Rundfunkschrifttum« (DR) liegt inzwischen vor. Die allgemeinen Grundlagen der Bibliographie, ihr Zweck und ihre Anlage wurden im vorigen Jahresbericht S. 43 f. dargelegt.

Der erste Jahrgang enthält 8 951 Titel. Wie diese sich auf die einzelnen Monate und die 7 Hauptgruppen verteilen, zeigt die nachfolgende Übersicht.

Statistik des DR (1930)

Heft	Rundfunk als Ganzes	Darbietungen	Allgemeine Rundfunk	Sendetechnik	Empfangstechnik	Wirtschaftsfragen	Rechtsfragen	Gesamtzahl der Titel
Januar	206	123	88	51	273	43	55	839
Februar	145	141	71	37	284	31	34	743
März	143	76	122	47	292	22	30	732
April	140	97	113	50	282	26	33	741
Mai	141	92	86	27	285	31	47	709
Juni	139	99	130	35	310	21	40	774
Juli	131	86	121	44	312	24	44	762
August	154	69	140	30	297	29	29	748
September	235	74	137	45	241	24	37	793
Oktober	158	85	135	48	283	21	36	766
November	158	81	140	56	257	24	21	737
Dezember	115	69	98	43	243	24	15	607
Jg. 1930	1865	1092	1381	513	3359	320	421	8951

Die überwiegende Zahl der Titel, nämlich 5 253, bezieht sich auf technische Dinge. Daneben werden Programmorganisation und Rechtsfragen behandelt, während die rein wirtschaftlichen Dinge der Funkindustrie und des Funkhandels mehr zurücktreten. Ein beachtlicher Teil der Veröffentlichungen beschäftigt sich, was aus der Übersicht weniger hervorgeht, mit den aktuellen Problemen des Fernsehens und des Bildfunks.

Von den Jahresregistern enthält die Verfasserübersicht 2 030 Namen mit 5 635 Hinweisen, die Sachübersicht 3 359 Schlagwörter mit 22 391 Hinweisen. In der letzteren sind die Hauptschlagwörter, 279, durch Fettdruck hervorgehoben, wodurch eine größere Übersichtlichkeit erzielt und die Benutzung erleichtert wird.

Außer diesen Jahresregistern ist dem Dezemberheft noch ein Zeitschriftenverzeichnis beigelegt, das die ausgesprochenen Funkzeitschriften (88) sowie die sonstigen Zeitschriften, die häufiger Aufsätze auf dem Gebiete des Funkwesens bringen (109), mit Angaben über Verlag und Bezugspreis anzeigt.

Im zweiten Jahrgang (1931) ist die Gliederung des Inhalts im großen und ganzen beibehalten worden; aus praktischen Gründen wurden einige Untergruppen zusammengelegt und umbenannt. Die Sachübersicht der einzelnen Hefte hat insofern eine Verbesserung erfahren, als den einzelnen Schlagwörtern ein Hinweis auf den betreffenden Verfasser beigelegt ist, wodurch das Auffinden einer bestimmten Veröffentlichung erleichtert wird.

In der Zeit vom 11. bis 29. November fand aus Anlaß einer in der DB anberaumten Sitzung des Kulturellen Beirats der Mitteldeutschen Rundfunk-A.G. eine Ausstellung der wichtigeren, bisher erschienenen deutschsprachigen Rundfunkliteratur statt, die in 22 Abteilungen eine Fülle von Schriften über Geschichte und gegenwärtigen Stand des Rundfunks zeigte. In einer Sonderabteilung wurde die Entstehung des »Deutschen Rundfunkschrifttums« veranschaulicht, indem u. a. die für ein Monatsheft durchzusehenden rund 1 000 Zeitschriftenhefte und selbständigen Schriften in drei ansehnlichen Stapeln den Besuchern vor Augen geführt wurden. Die Ausstellung, insbesondere die erwähnte Sonderabteilung, begegnete lebhafter Anteilnahme.

Der Bezugspreis blieb für den zweiten Jahrgang derselbe wie für den ersten: 6.— RM vierteljährlich.

7. Jahresberichte für Deutsche Geschichte und Internationale Bibliographie der Geschichtswissenschaften

Die Arbeiten für die Jahresberichte für Deutsche Geschichte (JDB) und die Internationale Bibliographie der Geschichtswissenschaften (JBG) wurden im allgemeinen in der bisherigen Weise fortgeführt.

Das Manuskript des Jahrgangs 1929 der JDB wurde in Stärke von 2 088 (1929: 3 268) Titeln im August abgeschlossen. Der Rückgang an Titeln gegenüber dem Vorjahr erklärt sich in der Hauptsache daraus, daß im Einvernehmen mit den Berliner Herausgebern die in den sehr zahlreichen Heimatblättern enthaltenen lokalgeschichtlichen Aufsätze grundsätzlich ausgeschlossen wurden.

Der reichsdeutsche und österreichische Anteil am Jahrgang 1929 der JBG wurde, nachdem das Titelmateriale von dem Vorsitzenden des Bibliographischen Ausschusses der Internationalen Vereinigung für historische Wissenschaften, Herrn Professor Dr. Holzmann, Berlin, zusammen mit den Bearbeitern der üblichen Durchsicht unterzogen worden war, im Dezember 1930 mit 1 980 (2 037) Titeln abgeschlossen.

Das Manuskript des Jahrgangs 1928 ist, nachdem es um die in letzter Zeit erschienenen Besprechungen noch ergänzt worden war, im gleichen Monat über Berlin der Pariser Zentrale zugeleitet worden.

Der lang erwartete erste Jahrgang der JBG (1926) ist im November 1930 im Druck erschienen.

8. Zentralkatalog der deutschen Privatdrucke

Der Katalog wurde in der Zeit vom 1.4. bis 31.12. um 654 (1929: 520) Titel vermehrt und enthielt am Ende des Kalenderjahres 9 868 Karten.